Madagaskar - Land der Vielfalt und Kontraste

Die geografische Isoliertheit hat Madagaskar zu einem einzigartigen Naturparadies gemacht. Doch Rodungen, Tierhandel und Armut bedrohen die biologische Vielfalt des Inselstaats. (Stand: Januar 2021)

18.02.2021

**Von Sarah Stuckhardt (GIZ) | Eschborn**

[Herausforderungen für Mensch und Umwelt](https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/madagaskar/madagaskar-land-der-vielfalt-und-kontraste-609298%22%20%5Cl%20%22toc-anchor--1%22%20%5Ct%20%22_blank)

[Demokratisierungsprozesse und Bekennung zum Umweltschutz](https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/madagaskar/madagaskar-land-der-vielfalt-und-kontraste-609298%22%20%5Cl%20%22toc-anchor--2%22%20%5Ct%20%22_blank)

[Internationale Kooperation und Entwicklungspotenziale](https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/madagaskar/madagaskar-land-der-vielfalt-und-kontraste-609298%22%20%5Cl%20%22toc-anchor--3%22%20%5Ct%20%22_blank)

[Kontaktanschriften](https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/madagaskar/madagaskar-land-der-vielfalt-und-kontraste-609298%22%20%5Cl%20%22toc-anchor--4%22%20%5Ct%20%22_blank)

Die Republik Madagaskar liegt südöstlich von Afrika im Indischen Ozean. Zu ihr gehören die Hauptinsel sowie kleinere, sie umgebende Inseln. Als zweitgrößter Inselstaat der Welt mit einer Fläche von 587.295 Quadratkilometern ist Madagaskar so groß wie Deutschland und Großbritannien zusammen. Die Bevölkerungszahl beträgt rund 27,7 Millionen. Die Hauptstadt Antananarivo stellt einen bedeutenden Verkehrsknotenpunkt auf der Insel dar. Zu den Amtssprachen gehören Malagasy (Madagassisch) und Französisch, zu den Regionalsprachen zählen diverse Dialekte des Malagasy sowie Swahili. Von den 18 Ethnien werden indigene Religionen und das Christentum praktiziert.

Geprägt ist Madagaskar von einem weltweit einzigartigen tierischen und pflanzlichen Artenreichtum, was es auch zu einem beliebten Reiseziel macht. Besonders populär sind unter anderem die Affenart der Lemuren oder der Affenbrotbaum (Baobab), der zu den 12.000 endemischen Pflanzenarten gehört. Ebenso zeichnet eine beeindruckende, vielfältige Landschaft das Bild Madagaskars. Fünf große Binnenseen, weitere kleinere Seen und Flüsse durchlaufen das Innere der Insel.

Die Ostküste entlang zieht sich tropischer Regenwald. Die Regenwälder von Atsinanana sowie die Karstlandschaft von Tsingy de Bemaraha sind anerkanntes Weltnaturerbe der UNESCO. Darüber hinaus erstrecken sich lange Strände an den Küsten der Insel. Ihren trockenen, roten Böden verdankt sie ihre Bekanntheit als „rote Insel“. Durch die variationsreiche Topografie ist das Land geprägt von unterschiedlichen klimatischen Zonen mit unterschiedlich starken Niederschlagsmengen. Im zentralen Hochland rund um die Hauptstadt herrscht tropisches Tiefland- und Bergklima.

Herausforderungen für Mensch und Umwelt

Rodungen, die Übernutzung von Naturschätzen, Tierhandel und die hohe Armut der Bevölkerung bedrohen die reiche Biodiversität. Die Abholzung der Regenwälder, die dem Gewinn neuer Ackerflächen dienen soll, bedroht die natürlichen Ressourcen des Landes. Als Folge nicht nachhaltiger Bewirtschaftungsmethoden verschlechtern sich die Bodenqualität und der Wasserhaushalt zunehmend, was wiederum zu sinkender Produktivität der Landwirtschaft führt und die Armut in den ländlichen Regionen intensiviert. Fast die Hälfte der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hinzukommen verstärkte Naturkatastrophen aufgrund des Klimawandels. So hat das Land beispielsweise wiederkehrend mit zerstörerischen Zyklonen, Überschwemmungen und Dürren zu kämpfen. Da circa 80 Prozent der erwerbstätigen Madagassinnen und Madagassen ihre Einnahmen aus der Landwirtschaft beziehen, vergrößert sich ihre Armut durch diese Ereignisse. Die dadurch besonders im Süden der Insel kontinuierlich ausfallenden Ernten bedrohen die Ernährungssicherung vieler Menschen. Laut Angaben der Weltbank sind etwa 47 Prozent der madagassischen Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt.

Ebenso gestaltet sich die wirtschaftliche Lage prekär: Aktuell leben mehr als 75 Prozent der Bevölkerung in extremer Armut, also von weniger als 1,90 US-Dollar (US$) am Tag. Die derzeit noch nicht gänzlich absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie könnten die Lage zusätzlich verschärfen.

Demokratisierungsprozesse und Bekennung zum Umweltschutz

1885 wurde Madagaskar auf der Kongo-Konferenz in Berlin zur französischen Kolonie erklärt. Gegen die französische Kolonialherrschaft leisteten die Madagassinnen und Madagassen lange Widerstand und es kam zu Kämpfen mit Toten und Verletzten. Seine Unabhängigkeit erlangte das Land 1958, 1960 wurde es zur eigenständigen Republik. Nachdem sich bei den Wahlen 1972 Unregelmäßigkeiten abzeichneten, kam es zu einem Militärputsch, bei dem Didier Ratsiraka zum Präsidenten erklärt wurde. Seitdem war die politische Lage durch anhaltende Unruhen in der Bevölkerung und darauffolgende Regierungswechsel geprägt. Im Jahr 2010 folgte eine selbsternannte Übergangsregierung. Politischer Unmut verschärfte sich unter anderem aufgrund einer prekären Versorgungslage der Bevölkerung.

Seit Ablösung der Übergangsregierung 2013 ist Madagaskar eine demokratische Republik mit semipräsidentiellem Regierungssystem. Unter der neuen Regierung wurde unter anderem das Staatsziel formuliert, den Umweltschutz voranzubringen. Internationale Beziehungen wurden wiederaufgenommen, dem Inselstaat wurden auf einer internationalen Geberkonferenz im Dezember 2016 rund 6,4 Milliarden US$ für die Jahre 2017 bis 2020 zur Unterstützung zugesagt. Ein sukzessives Wirtschaftswachstum war bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie erkennbar. Zudem unternimmt die Regierung Maßnahmen, um den Energiesektor zu reformieren und die nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung der Regenwälder voranzutreiben. Geschützte Flächen wie Nationalparks, integrale Schutzgebiete und Spezialreservate, die bisher circa drei Prozent der Landesfläche ausmachen, sollen auf circa zehn Prozent ausgeweitet werden. Seit 2019 ist Andry Rajoelina amtierender Staatspräsident.

Internationale Kooperation und Entwicklungspotenziale

Madagaskar bietet mit seiner einzigartigen biologischen Vielfalt großes Entwicklungspotenzial und bemüht sich um gute internationale Beziehungen, um diese zu realisieren. Frankreich ist der wichtigste internationale Partner, auch zu Deutschland bestehen gute politische Beziehungen. Im Dezember 2020 betrug die zugesagte Unterstützung Deutschlands im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit über 287 Millionen Euro. Im Fokus der Beziehungen stehen der Umwelt- und Ressourcenschutz, die Themen Klima und Energie sowie die Bekämpfung von Hunger und Armut.

Allgemeine und aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise erteilt das [Auswärtige Amt](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/madagaskar-node/madagaskarsicherheit/207960%22%20%5Co%20%22Neues%20Fenster%20zur%20https%3A//www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/madagaskar-node/madagaskarsicherheit/207960%22%20%5Ct%20%22_blank).

Kontaktanschriften

Botschaft der Republik Madagaskar

Seepromenade 92

14612 Falkensee-Berlin

T +49 33 22 23 14 0

info@botschaft-madagaskar.de

[www.botschaft-madagaskar.de](http://www.botschaft-madagaskar.de" \o "Neues Fenster zur http://www.botschaft-madagaskar.de%22%20%5Ct%20%22_blank)

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

101, Rue du Pasteur Rabeony Hans (Ambodirotra)

Antananarivo 101

Madagaskar

T +261 20 222 38 02

F +261 20 222 66 27

info@antananarivo.diplo.de

[www.antananarivo.diplo.de](http://www.antananarivo.diplo.de)

Die Autorin ist im Business Scouts for Development Programm tätig, das die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit ([GIZ](http://www.giz.de/)) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ([BMZ](http://www.bmz.de)) umsetzt.

**Quellen:** [Auswärtiges Amt](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/madagaskar-node/madagaskarsicherheit/207960), [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),](https://www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/madagaskar/index.jsp) [Länder-Informations-Portal der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH](https://www.liportal.de/), [Deutschlandfunk](https://www.deutschlandfunk.de/madagaskar-naturparadies-in-grosser-armut.724.de.html?dram:article_id=320690), [Statistisches Bundesamt (Destatis)](https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/madagaskar.pdf?__blob=publicationFile), [Weltbank](https://www.worldbank.org/en/news/immersive-story/2018/09/28/reducing-childhood-stunting-with-a-new-adaptive-approach)